

BJ **SPORT, ERHOLUNG**

BJA **Sport und Spiele**

Bibliographien

Altägypten

- 02-2-391** *Annotierte Bibliographie zum Sport im Alten Ägypten* / Wolfgang Decker ; Frank Förster. - Hildesheim : Weidmann. - 25 cm. - [1] (1978) im Verlag Richarz, Sankt Augustin erschienen
[6858]
2. 1978/2000. Nebst Nachträgen aus früheren Jahren und unter Einbeziehung des Sports in Nachbarkulturen. - 2002. - (Nikephoros : Beihefte ; 8). - 307 S. - ISBN 3-165-10013-1 : EUR 51.00

Wolfgang Decker hat das Thema Sport in der Antike, insbesondere im Alten Ägypten seit seiner Kölner Dissertation von 1971 über *Die physische Leistung Pharaos* : Untersuchungen zu Heldentum, Jagd und Leibesübungen der ägyptischen Könige nicht mehr losgelassen. Es folgten die von ihm eingeleiteten, übersetzten und kommentierten *Quellentexte zu Sport und Körperkultur im Alten Ägypten* (1975) sowie vor allem sein *Bildatlas zum Sport im Alten Ägypten* (1994)¹ sowie eine für ein breiteres Publikum bestimmte Darstellung *Sport in der griechischen Antike* : vom minoischen Wettkampf bis zu den Olympischen Spielen (1995), einem Bereich des antiken Sports also, der bei weitem am besten erforscht ist.² Er war sich auch nicht zu schade, sich vor den Karren der Bibliographie zu seinem Spezialthema zu spannen und eine *Annotierte Bibliographie zum Sport im alten Ägypten*³ vorzulegen, die bis zum Berichtsjahr 1978 immerhin 701 annotierte Titel verzeichnet. In Fortsetzung dieser Bibliographie publizierte er eine laufende Zwei- bzw. Mehrjahresbibliographie bis einschließlich Berichtsjahr 1989, zunächst in der sporthistorischen Zeitschrift *Stadion* und sodann in der Zeitschrift *Nikephoros*, die sich speziell dem Sport und der Kultur im Altertum widmet.⁴

Die jetzt als Bd. 2 gezählte, unter Hinzuziehung eines weiteren Bearbeiters⁵ in einem anderen Verlag und als Beiheft zur Zeitschrift *Nikephoros* erschienene Bibliographie folgt in der systematischen Anlage (die hier nicht vorgestellt werden muß) weitgehend dem Vorgänger, enthält aber mit 1527 Nummern mehr als doppelt so viele Titel. Das liegt zum ei-

¹ (Handbuch der Orientalistik : Abt. 1, Der Nahe und Mittlere Osten ; 14). – 1. Text. – 2. Abbildungen.

² Das kann man auch daran ablesen, daß der Anteil der Titel mit Bezug auf Ägypten nur einen Bruchteil der in der gleichfalls von Decker (und anderen) bearbeiteten *Jahresbibliographie zum Sport im Altertum* ausmacht, die seit Berichtsjahr 1989 laufend in der Zeitschrift *Nikephoros* erscheint, zuerst in deren Jg. 2 (1989), S. 217 – 238.

³ *Annotierte Bibliographie zum Sport im alten Ägypten* / Wolfgang Decker. – Sankt Augustin : Richarz, 1978. – 164 S.

⁴ Auf genaue bibliographische Angaben kann hier verzichtet werden, da die Titel in der vorliegenden Bibliographie unter Nr. 3 – 7 ausführlich vorgestellt werden und ihr Inhalt weitgehend in diese Bibliographie eingegangen ist. Da diese laufende versteckte Bibliographie nicht mehr fortgesetzt wird, muß man für die aktuelle Information zu der in Fußnote 2 erwähnten *Jahresbibliographie zum Sport im Altertum* greifen und sich dort die auf Ägypten bezogenen Titel heraussuchen. – Unter Nr. 8 – 10 findet man weitere bibliographische Publikationen zum Stand der Forschung.

⁵ „Die beiden Autoren hielten es bei einem Gemeinschaftswerk von dokumentarischem Charakter nicht für notwendig, die Anteile des Einzelnen im Detail zu kennzeichnen“ (S. 15). Man darf trotzdem vermuten, daß die Arbeitsteilung primär zwischen der Annotierung und der bibliographischen Ermittlung und Beschreibung erfolgte.

nen an der vermehrten Titelproduktion, nicht zuletzt aber an Nachträgen von Titeln aus früheren Jahren, die sinnvollerweise an der ihnen zukommenden Systemstelle eingeordnet und nicht etwa in einem Nachtrag zusammengefaßt sind (einen solchen gibt es nur - S. 306 – 307 - für nachzutragende Rezensionen zu Bd. [1]). Eine wichtige Quelle für diese Nachträge war die kapitale, in **IFB 99-1/4-404** besprochene **Bibliographie Altägypten 1822 – 1946** von Christine Beinlich-Seeber (1998). Zur Vermehrung trugen ferner 137 Titel in einem erstmals eingerichteten Kapitel über den Sport in den *Nachbarkulturen* des Alten Ägypten bei. Die bibliographischen Angaben sind weitgehend vollständig, die knappen aber auch längeren Annotationen beschränken sich nicht, wie so häufig, auf Formales, sondern beschreiben und bewerten den Inhalt. Die Bibliographie wird durch folgende Register erschlossen: 1. *Autoren* (leider hier wie auch in der Bibliographie selbst grundsätzlich mit abgekürztem Vornamen); 2. *Personen, Orte, Sachen*; 3. *Wörter* (getrennt nach ägyptischen und sonstigen). Es folgen zwei Nummernkonkordanzen zu den oben genannten **Quellentexten** und dem **Bildatlas**.

Trotz des hohen Spezialisierungsgrades dieser Bibliographie, die ihre Beschaffung nur in großen Bibliotheken rechtfertigt, wurde sie hier als Muster für eine qualitätvolle annotierte Bibliographie vorgestellt, die auch und gerade im Zeitalter des Internet durchaus ihre Berechtigung als gedruckte Publikation hat.

Klaus Schreiber

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft
<http://www.bsz-bw.de/ifb>